

Checkliste Hundeadoption

Im Sinne unseres Leitbildes „Für Menschen. Für München. Für Tiere.“ setzen wir uns das Ziel, in Not geratenen Tieren in München und Umgebung zu helfen und sie in ein liebevolles und artgerechtes Zuhause zu vermitteln. Dabei verstehen wir Tierschutz nicht als eine vom Menschen losgelöste Aufgabe, denn mit nahezu jedem tierischen Schicksal ist auch ein menschliches verbunden.

Wir freuen uns sehr, dass Sie Interesse an einer Adoption haben. Bevor eine Adoptionsentscheidung endgültig getroffen werden kann, sollten verschiedene Aspekte durchdacht und berücksichtigt werden:

- Hatten Sie bereits einen Hund oder sind Sie Anfänger? Haben Sie sich bereits Fachwissen angeeignet und/oder stehen Sie im Kontakt mit anderen Hundebesitzern? Nicht jede Rasse hat dieselben Ansprüche. Hier gilt es, sich vorab zu informieren.
- Wer wünscht sich das Tier? Alle Familienmitglieder/Mitbewohner müssen voll hinter der Adoption stehen. Minderjährige wünschen sich oftmals ein Tier, können jedoch langfristig die Versorgung des Tieres nicht übernehmen (Schule, Ausbildung, Sport etc.).
- Wenn Sie zur Miete wohnen – erlaubt der Vermieter einen Hund? Wir benötigen eine schriftliche Genehmigung.
- Bestehen Tierhaarallergien oder andere Erkrankungen, die eine artgerechte Hundehaltung verhindern?
- Halten Sie weitere Tiere in Ihrem Haushalt? Könnte sich eines davon durch einen Hund auf Dauer gestört fühlen?
- Haben Sie ausreichend Zeit, um den Hund zu versorgen und ihm die nötige Aufmerksamkeit zu schenken? Haben Sie Lust für die nächsten Jahre, bei jedem Wetter mit Ihrem Hund mehrmals täglich spazieren zu gehen, sich mit ihm zu beschäftigen sowie seinen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht zu werden?
- Sind Sie bereit, die Verantwortung für den Hund bis zu seinem Lebensende zu übernehmen? Hunde können 12–16 Jahre alt werden.
- Können Sie Ihren Hund mit zur Arbeit nehmen? Hunde sollten nicht länger als wenige Stunden allein zu Hause bleiben.
- Sie wünschen sich einen Welpen – haben Sie ausreichend Zeit für die wichtigste erste Lebensphase? Ein Welpen kann nicht allein bleiben und ist noch nicht stubenrein. Stört es Sie, wenn der Hund in den ersten Wochen oder auch Monaten daheim etwas kaputt macht oder sein „Geschäft“ in der Wohnung verrichtet?
- Haben Sie vor, eine Hundeschule zu besuchen?
- Wer kümmert sich im Krankheitsfall oder im Urlaub um den Hund? Machen Sie Urlaub in Regionen, in denen Sie den Hund mitnehmen können? Auch Veränderungen der Lebensumstände oder Notfälle sollten bedacht werden. Wer kann sich dann um das Tier kümmern?
- Haben Sie ausreichend finanzielle Rücklagen, um in einem Krankheitsfall des Tieres die Tierarztkosten zu tragen oder wollen Sie eine Tierkrankenversicherung abschließen? Operationen oder Verletzung des Hundes führen sehr schnell zu hohen Tierarztkosten. Auch sollte der Hund regelmäßig entwurmt, jährlich beim Tierarzt geimpft, die Zähne, Ohren usw. kontrolliert werden. Ebenso muss der Hund steuerlich angemeldet und versichert werden.